



Projektauftrag JURIS Schnittstelle eCH-0160

Verfasser/in
Martin Lüthi (StASG)



1 Ausgangslage

Die *Geschäftsverwaltung* und *Fachapplikation JURIS* wird im Kanton St.Gallen beim Generalsekretariat SJD, beim Amt für Justizvollzug, beim Kantonsgericht, bei den Kreisgerichten, beim Versicherungsgericht, bei der Verwaltungsrekurskommission, beim Verwaltungsgericht, bei der Bewährungshilfe, den Gefängnissen, der Staatsanwaltschaft sowie bei den Amtsnotariaten (Departement des Innern) eingesetzt (ca. 650 Nutzende).

Das *Staatsarchiv* erwartet, dass elektronisch vorhandene Daten künftig auch elektronisch archiviert werden. Das *Staatsarchiv* im Kanton St.Gallen ist mit spezifischen Kompetenzen ausgestattet und kann den *abgabepflichtigen Stellen* betreffend der *Geschäftsverwaltung* inklusive der *Aktenführung* Vorgaben machen. Die *Langzeit-Archivierung* erfolgt durch das *Staatsarchiv*.

Die Staatsanwaltschaft und das *Staatsarchiv* haben eine Vereinbarung betreffend der elektronischen *Archivierung* unterzeichnet. Darin wird u. A. festgelegt, dass die elektronische *Geschäftsverwaltung* bei der Staatsanwaltschaft künftig nach den Standards des *Records Management (RM)* zu erfolgen hat. Mit der *RM*-Funktionalität wird der gesamte Lebenszyklus der geschäftlich relevanten Daten betrachtet. Dabei werden alle Vorgänge von der Entstehung bis zur *Aussonderung* (Löschung und/oder *Archivierung*) berücksichtigt sowie dokumentiert und die Nachvollziehbarkeit der Geschäftstätigkeit sichergestellt.

Daraus ergibt sich einerseits, dass Kriterien bezüglich u. A. Vollständigkeit, Integrität und Authentizität erfüllt werden müssen. Andererseits müssen die Daten auch in den geforderten Formaten bereitgestellt werden. Dies ist zu einem grossen Teil mit organisatorischen Massnahmen sicher zu stellen sowie mit Hilfe von IKT im Allgemeinen und der Applikation JURIS im Speziellen.

Die Geschäfte in JURIS dürfen nur unter Einhaltung der jeweiligen *Regularien* sowie der Vorgaben der Finanzkontrolle und des *Staatsarchivs* ausgesondert (kassiert/gelöscht und/oder vorgängig archiviert) werden. Daraus ergeben sich heute komplexe Regelwerke. Neben der generellen Grundsätze der elektronischen *Aktenführung* bestehen auch viele *OdR*¹-spezifische Regeln, die berücksichtigt werden müssen.

Aus diesen Gründen wurde in JURIS die –bereits zuvor schon teilweise vorhandene – integrierte Funktionalität eines *Records Management System (RMS)* ergänzt und mit dem Pilotprojekt JURIS – *RMS* bei der Staatsanwaltschaft St.Gallen eingeführt. Die Konfigurationsarbeiten sowie die organisatorischen Aspekte der Einführung sind teilweise noch im Gang.

Die *Ablieferungsschnittstelle* zum *Staatsarchiv* war im Pilotprojekt *RMS* noch bewusst ausgenommen. Sie ist im Rahmen des nun grob konzipierten Folgeprojektes das zentrale Thema.

2 Bisheriges Vorgehen

Die *Staatsarchive* mehrerer Kantone haben im Frühjahr 2015 Briefe an die Anbieter von Fachapplikationen für *OdR* wie die Abraxas Juris AG verschickt. Aus diesen Briefen geht die Erwartung hervor, dass die Fachapplikationen künftig die *Ablieferungsschnittstelle* auf Basis eCH-0160 enthalten. Das Pilotprojekt *RMS* der Staatsanwaltschaft St.Gallen war zu diesem Zeitpunkt weit fortgeschritten. Ein Projekt für die elektronische Ablieferung per eCH-0160 sollte ohnehin folgen.

Am 1. April 2015 fand eine Sitzung in Winterthur bei Abraxas Juris zum Thema *Ablieferungsschnittstelle* statt:

¹ Organe der Rechtspflege



Teilnehmer:

- W. Weiler, Staatsanwaltschaft St.Gallen
- M. Lüthi, *Staatsarchiv* St.Gallen
- L. Kansy, *Staatsarchiv* Basel-Stadt,
- B. Rieder, *Staatsarchiv* Zürich
- M. Ellenberger, Abraxas Juris
- R. Brühlmann, Abraxas Juris
- M. Grah, Abraxas Juris

Basierend auf dieser Sitzung und in weiteren Workshops mit Abraxas Juris, der Staatsanwaltschaft St.Gallen und dem Staatsarchiv St.Gallen wurde ein Grobkonzept erstellt.

3 Projektgruppe und federführendes Archiv

Neben dem StASG, das sich bereit erklärt hat, von Archivseite her den Lead zu übernehmen, sind auch das StABS und das StAZH bereit zu einer Mitarbeit.

Weitere interessierte Archive sind herzlich willkommen.

4 Lieferobjekte und Projektziel

Primäres Ziel des Projektes ist die Etablierung der archivischen *Ablieferungsschnittstelle* der Staatsanwaltschaft St.Gallen zum *Staatsarchiv* St.Gallen. Diese Schnittstelle kann in Zukunft auch von weiteren Kunden von Abraxas JURIS genutzt werden.

- In der ersten Phase werden "nur" die Metadaten übernommen. In einem weiteren Schritt sollen auch die zugehörigen Primärdaten übernommen werden. Bei der Realisierung muss dies berücksichtigt werden.
- Zusätzliche Übernahme der Metadaten sämtlicher Geschäftsfälle (analog zu den Geschäftskontrollen/Karteien/Registern in Papier.

Weitere Ziele:

- Die *Ablieferungsschnittstelle* basiert auf dem Standard eCH-0160.
- Den zusätzlichen Umfang an Daten festlegen, der über den bisherigen eCH-0160 hinausgeht.
- Ein Grobkonzept, wie der eCH-0160 für die *OdR* ergänzt werden kann. Das Ergebnis ist möglichst wiederum ein Standard, für *OdR* im Allgemeinen und Staatsanwaltschaften im Speziellen.
- Standardisierungsprozess bei eCH (durch die *Staatsarchive / KOST*).

5 Budget und Arbeitsaufwand

Im Wesentlichen ist mit Personalressourcen in den beteiligten Archiven bzw. bei der KOST zu rechnen.

Die Kosten für die Realisierung werden durch die Staatsanwaltschaft des Kantons St.Gallen getragen. Die endgültige Zusage erfolgt nach Abnahme Konzept und genehmigtem Budget.



6 Zeitplan

Projektbeginn:	1. Quartal 2015 (erste Vorabklärungen) (Projektverzögerung aufgrund Einführung APZ ² und RM JURIS im Kanton St.Gallen)
Konzept erarbeitet	3. Quartal 2016
Konzept abgenommen:	1. Quartal 2017
Realisierung:	Detailplanung nach Konzeptabnahme vorgesehen
Abschluss:	bis Ende 2018

Die genaue Dauer wird in Absprache mit den Archiven vor allem aber mit Abraxas Juris und der Staatsanwaltschaft St.Gallen bestimmt.

² Arbeitsplatz der Zukunft: neue Betriebsumgebung für den gesamten Kanton St.Gallen